Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

22.6.1836 (No. 50)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403972

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 50. den 22. Juni 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Montirungs-Commission.

1) Am 18. Jul. d. J., Morgens 9 Uhr, soll im Zeughause hinter der Artillerie-Caserne auf der Osternburg folgende Tischler- und Zinngießerarbeit für die alte Infanterie-Caserne öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, als:

66 große tannene Tische,
20 Bänke,
380 kleine Schränke,
4 große Linnenschränke anzufertigen und
66 große zinnerne Kummen umzugießen.

Die der Ausverdingung zum Grunde zu legenden Bedingungen können beim Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, eingesehen, auch die Proben in Augenschein genommen werden.

Bemerkt wird noch, daß auch von den Annahmelustigen Soumissionen eingereicht werden können und der Ablieferungstermin auf den 1. März 1837. festgesetzt ist.

Oldenburg, den 20. Juni 1836.

v. Rantzow.

Regierung.

2) An die Stelle des verstorbenen Kirchspielsvogts Johann Ahlrichs Janßen, ist auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung der Hausmann Otto Friedrich Seetzen zu Pievens, zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Tettens ernannt, und als solcher nach Art. 64. der Gemeindeordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 15 Juni 1836.

Mutzenbecher.

v. Schele.

Cammer.

3) Am 4. Jul. d. J. sollen in der Cammer 56 Rieß cassirten Stempelpapiers öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Vormittags 11 Uhr, einzufinden und den Verkauf zu gewärtigen haben.

Oldenburg, den 17. Jun. 1836.

Georg.

Schloifer.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Die Vormünder des minderjährigen Sohnes des weyl. Amtseinnehmers Joh. Georg Rud. Müller, die Kaufleute Fichtbauer, v. Harten und J. H. Thöle in Oldenburg, sind, nach erhaltener obervormundschaftlicher Erlaubniß, gewillet, die ihrem Pupillen gehörige, im Concurse des C. F. Harms gekaufte, zu Sandhatten belegene, Stelle, am 8. Septbr. 1836. im Locale dieses Gerichts öffentlich verkaufen zu lassen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die zu verkaufende Stelle zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in dem auf den 5. Sept. 1836. zur Angabe angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 7. Sept. 1836.

Oldenburg, den 7. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) In Convocationssachen wegen der von weyl. Dierk Gerdes Wwe. zu Westerholt, Anna Elisabeth geb. Willers, und deren Sohn Dierk Anton Gerdes, daselbst an Joh. Hinrich Wempe zu Achternholt übertragenen Brinksitzerei zu Westerholt cum pertin. so wie der gesammten activa des Dierk Anton Gerdes, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 30. Mai dieses Jahres angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht ge-

Landesbibliothek Oldenburg

meldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. Juni 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Pupillenschreiber, Inspector Hanßmann außer dem Haarenthore hieselbst, als gesetzlichen Vormunde seiner minorennen Kinder 2ter Ehe, seiner Ehefrau, Charlotte Henriette, geb. Michaelsen, übertragenen Antheils an dem bisher gemeinschaftlich besessenen Garten außer dem Haarenthore und darin erbautem Hause cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 20. Juni 1836.

Wiencken.

Weber.

Neuenburger Landgericht.

7) Ueber den Hausmann Johann Quaden in Schweinebrück ist wegen der durch hohes Alter herbeigeführten Geistesschwäche eine Curatel angeordnet, und können daher, ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren, keine rechtsverbindliche Geschäfte mit demselben eingegangen werden.

Neuenburg, den 10. Juni 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen, betreffend die Mortificirung eines verloren gegangenen, zu Gunsten des weyl. Johann Diedrich Frelock, Heuermann zum Seefelderaußendeich, später zum Tossenfergroden oder Kleintossens, auf den Namen der Ehefrau, jetzt Wittwe des Johann Hinrich Kröger zu Seheftedt, Gesche Margarethe, geb. Albers, am 15. September 1824. impetrirten, auf die Summe von 380 ℳ nebst Zinsen lautenden Ingrossats, bis auf die unterm 10. Febr. 1827. an Syabbe Gristede Wittwe, zu Strohausen, cedirte verzinsliche Summe von 100 ℳ Gold, imgleichen die hinsichtlich dieser cedirten Summe erforderliche Substituirung der aus dem Hypothekenbuche beigebrachten Abschrift des Ingrossations-Documents, wird wieder alle, welche sich mit ihren Einwendungen und Ansprüchen im Angabetermine vom 30. vorigen Monats hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, die Präclusion erkannt, und soll demnächst den Proclamen vom 28. März dieses Jahres gemäß, weiter verfügt werden.

Neuenburg, den 4. Juni 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Wider Claus Hollens Wwe. zu Eckwarden pro persona und als Vormünderin ihrer Kinder, ist am 14. April 1836. der Concurs erkannt. 1) Ang. 23. Juli. 2) Liquidation 6. Sept. 3) Prioritätsurtheil 18. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 22. Nov. 1836.

Ovelgönne, den 20. Mai 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Concursfachen der minderjährigen Kinder des weyl. Anbauers Joh. Gerh. Stührenberg zu Hasel bei Wiefelstede, ist in Folge Ersuchungsschreibens Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg, ein zweiter Aufsatz der zur Concursmasse gehörigen, zu Frieschenmoor belegenen Köterey erkannt, und dazu Termin auf den 5. Juli 1836., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden. Der Zuschlag wird sodann sofort ertheilt

Ovelgönne, den 11. Juni 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) Am 13. d. M. ist, Vegesack gegenüber, eine, in der Weser treibende, männliche Leiche eines hier unbekannten Menschen, von etwa 20 Jahren, durch einen Tjalk-Schiffer, der sich Tyarks Encken von Carolinen Siel, genannt hat, aufgezogen und auf im hiesiges Weserland gebracht worden. Die Leiche hatte bereits längere Zeit im Wasser gelegen und befand sich schon in einem solchen Zustande der Auflösung, daß von derselben keine andere körperliche Zeichen angegeben werden können, als ihre Länge von 5 Fuß 4 Zoll, Oldenburgisches Maaß; starkes, rundgeschornes, hellbraunes Haar und ein volles Gebiß. Spuren körperlicher Verletzungen sind nicht zu entdecken gewesen.

Diese Leiche war noch bekleidet: mit einem roth und weißbunten cattunenen Halstuche; mit einer halbseidenen Weste ohne Aermel, deren Rückstück von baumwollenem Zeuge (Baumseide genannt), das Unterfutter von greisem Leinen und die Knöpfe von gelbem Metall sind; mit einem blau und weißgestreiften halbwollenen weiten Beinkleide, worin sich

Landesbibliothek Oldenburg

weiße Knöpfe von Horn befinden und deren Queder und Taschen mit greisem hedenen Leinen gefuttert sind, zur Befestigung diente ein einfacher braunlederner Tragriemen; mit einem hedenen Hemde, worin sich flächsene Aermel befinden, und welches unter dem, mit einigen Kreuzstichen gesicherten, Brust-Einschnitte mit N. F. roth gezeichnet ist; endlich mit gestreiften, blau wollenen Strümpfen, deren Füßlinge aber von weißer Wolle sind. Sämmtliche Kleidungsstücke sind in gutem Zustande, auch die Strümpfe noch nicht ausgebessert.

In den Westen- und Beinkleider-Taschen wurden ein kleines Einschlagemesser, eine Mundharmonica, 2 Feuerstähle, ein Hannöverischer Mariengroschen, ein Bremer Groten, ein Hessischer Viertelkreutzer, ein Pfenning und zwei Heller, hier nicht bekannte Münze, gefunden.

Da in der Nacht vom 8/9. Juni d. J. auf einem Kahn-Schiffe, welches sich unterhalb der Windmühle zu Lemwörder im Fahrwasser der Weser befunden hat, Streit und Lärm, dann aber daneben der Sturz eines Menschen in das Wasser, und ein Hülfegeschrei vernommen seyn soll: so hat es den Anschein, daß jene Leiche die eines Menschen sey, welcher in dieser Veranlassung seinen Tod im Wasser gefunden hat.

Es werden daher diese Umstände öffentlich bekannt gemacht, damit nicht nur Angehörige und Bekannte des Verblichenen, welche denselben aus obiger Beschreibung zu erkennen im Stande seyn möchten, von seinem Tode Kenntniß erhalten, sondern damit auch jedermann, welcher über Schiff und Schiffer des Verunglückten und über die Veranlassung des Todes desselben glaubt Auskunft geben zu können, solche dem unterzeichneten Gerichte baldmöglichst zur Anzeige bringe, welches zugleich alle beikommenden Behörden zur Hülfe Rechtens ersucht, wenn ihnen Umstände bekannt werden sollten, welche, dem Obigen nach, in einiger Beziehung zu dem Verunglückten und seinem Tode stehen, dasselbe davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, wie es seiner Seits zu erwiedern jederzeit bereit ist.

Delmenhorst, den 18. Juni 1836.

Plate.

Lampe.

12) In Concurssachen der Gläubiger des weyland Hinrich Ficke zu Elsfleth Sohns, Gerhard Ficke daselbst, soll, auf Requisition des Concursgerichts, der öffentliche meistbietende Verkauf der zur Concursmasse gehörigen, zu Bardenfleth, Kirchspiels Warfleth, belegenen Köterei am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in der Wittwe Weydemann zu Ganspe Wirthshause, vorgenommen werden, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 6. Jun. 1836.

Plate.

Lampe.

13) Da in Concurssachen der Creditoren des Bürgers und Tagelöhners Gerd Hermann Jeddebrock zu Wildeshausen, die zur Concursmasse gehörenden Grundstücke, als ein Wohnhaus № 128. in der Langenstraße, zu Wildeshausen, nebst Garten und Moorpfand, wie auch einige Ländereien, auf dem Amte zu Wildeshausen, öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, und dazu Termin auf den 27. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, angesetzt worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Delmenhorst, den 10. Juni 1836.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

14) Wider Anna Maria Kapalle zu Emsteck ist am 19. April 1836 der Concurs erkannt. 1) Ang. 19. Juli. 2) Liquidation 6. Sept. 3) Prioritätsurtheil 25. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Dec. 1836.

Cloppenburg, den 11. Juni 1836.

Pancratz.

Tiedeken.

15) Wider die Wittwe des Joh. Berend Möller, Helene geb. Brinkmann, zu Dwergte, und über den Nachlaß ihres genannten weyl. Ehemannes, ist am 1. Juni 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 19. Juli. 2) Liquidation 6. Sept. 3) Prioritätsurtheil 25. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Dec. 1836.

Cloppenburg, den 11. Juni 1836.

v. Oeder.

v. Lowtzow.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) Wider Johann Schmidt, Schmidt am Streek, ist am 20. April 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 5. Sept. 2) Liquidation 18. Oct. 3) Prioritätsurtheil 29. Nov. 1836. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtslocale 17. Janr. 1837.

Varel, den 10. Juni 1836.

Kropp.

v. Harten.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Elsfleth.

17) Am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll das Anfahren des Sandes zu den von den spanndienstpflichtigen Eingesessenen des Kirchspiels Bardenfleth annoch in Stand zu setzenden 27 Ruthen auf der hölzernen Straße für deren Rechnung mindestfordernd ausverdungen und damit am Ende des Schierlohschen Pfandes angefangen werden.

Elsfleth, den 9. Juni 1836.

Plagge.
Driver.

Amt Brake.

18) Am 30. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, soll im Strückhauser Mühlenhause mit der öffentlich mindestfordernden Verdingung nachbezeichneter zur Reparatur der herrschaftlichen Strückhauser Windmühle und Mühlenhauses erforderlichen Gegenstände, als:

1) der Lieferung folgender Materialien:
   a) 2 tannener ostseeischer Dielen, 14 Fuß lang 1½ und 12 Zoll,
   b) 2 eichener Bohlen, 7 Fuß lang, 3 und 12 Zoll,
   c) 1 eichener Bohle, 8 Fuß lang, 2 und 12 Zoll,
   d) 50 Stück 12zöllige Nägel,
   e) 50 Stück 10zöllige Nägel,
   f) 50 Stück 8zöllige Nägel,
   g) 50 Stück 6zöllige Nägel,
   h) 200 Nägel à 3 Stück für 1 gr.
   i) 200 dito = 4 = = 1 =
   k) 200 dito = 5 = = 1 =
   l) ¾ Tonne Theer,
   m) 14 ℔ Braunroth;
2) der Lieferung vier neuer Mühlensegel nebst dem dazu gehörigen Tauwerk,
3) des Herleihens folgender Sachen:
   a) 4 tannener Sparrhölzer, 35 Fuß lang, am Stamm circa 10 Zoll im Durchmesser,
   b) 4 dito dito 33 Fuß lang, am Stamm circa 10 Zoll im Durchmesser,
   c) 4 dito dito, 23 Fuß lang am Stamm circa 8 Zoll im Durchmesser,
   d) 4 dito dito, 22 Fuß lang, am Stamm circa 8 Zoll im Durchmesser,
   e) 6 Stützen, 14 Fuß lang, circa 10 Zoll im Durchmesser,
   f) 6 dito, 12 Fuß lang, circa 10 Zoll im Durchmesser,
   g) 8 Treibladen, 7 Fuß lang, 4 und 12 Zoll,
   h) 8 Treibladen, 6 Fuß lang, 3 und 12 Zoll,
   i) 16 eichene Schatosen 2½ Fuß lang, 6 und 10 Zoll,
4) der Aufschraubung der Mühle,
5) des Theerens der Bekleidungen und der Mühlenruthen,
6) der Beschaffung verschiedener Zimmer-, Maurer-, Schmiede- und Dachdecker-Arbeiten,

verfahren werden.

Brake, den 18. Jun. 1836.

Rasmus.
Jaspers.

19) Das am 15. v. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament des bald nachher verstorbenen Schiffers Peter Tychsen Claußen zu Harrien soll am 30. d. M., um 10. Uhr Vormittags, hieselbst publicirt werden.

Brake, den 18. Juni 1836.

Rasmus.
Jaspers.

Amt Rodenkirchen.

20) Die Arbeiten behuf Erweiterung und Vertiefung der Golzwarder Nebentiefe, so wie behuf Abdeichung einer Strecke des Haupttiefs von der Schmidlenfletherwurp- bis zur Berlath-Brücke sollen am 27. d. M., Morgens 8 Uhr an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmer wollen sich zur bestimmten Zeit in Kleins Wirthshause zu Golzwarden versammeln, woselbst unter Bekanntmachung der Bedingungen der Anfang gemacht werden soll.

Rodenkirchen, den 13. Juni 1836.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

21) Mit der Eröffnung des von dem Kirchspielsvogt G. C. Mengers und dessen Ehefrau, geb. von Essen, zu Phiesewarden errichteten und hieselbst deponirten Privattestaments soll, nach dem vor kurzem erfolgten Ableben des Ersteren, so weit es dessen Disposition betrifft, am 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte verfahren werden.

Ellwürden, den 11. Jun. 1836.

Pancras.
Amann.

Amt Landwührden.

22) Das am 3. d. M. amtlich errichtete Testament des Friedrich Lange, zu Wiemsdorf, soll, nach erfolgtem Ableben des Testators, am 30. d. M., Morgens 10. Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Deedesdorf, den 18. Juni 1836.

Rückens.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Wildeshausen.

23) Wegen des kürzlich erfolgten Todes des Bürgers Bernhard Nolte zu Wildeshausen muß ein anderer Administrator des bisher von dem Verstorbenen verwalteten, am 31. August 1753. vom weyl. Gerichtsschreiber Joh. Friedrich Lüning zu Wildeshausen gestifteten Unterstützungs-Fonds für dürftige in der Familie sich findende Wittwen erwählt werden, daher sämmtliche berechtigte Wittwen nicht nur, sondern auch alle diejenigen Familienväter und andere, ihrem Alter und sonstigen Verhältnissen nach stimmberechtigte Personen, welche eine Abstammung von der fraglichen Lüningschen Familie oder ein sonstiges gegenwärtiges oder künftiges Interesse nachzuweisen und zu bescheinigen vermögen, hierdurch geladen werden, am 20. Julius dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, mit solchen Nachweisungen und Bescheinigungen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, vor hiesigem Amte zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Berechtigten, welche nicht erscheinen würden, als den Erklärungen der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Wildeshausen, den 11. Jun. 1836.

v. Kettler. Kitz.

24) Am 30. Jun. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll das Mähgras in der Herrschaftlichen Braakwiese bei Wildeshausen zum einmaligen Schnitt an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft und zugleich die diesjährige Nachweide verpachtet werden.

Wildeshausen, den 11. Juni 1836.

v. Kettler. Kitz.

Amt Steinfeld.

25) Am Donnerstag den 30. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, sollen die aus dem Kirchspiele Lohne zu liefernden Gerichtshocken, 122 Rockenhocken zu 6 Garben und 84 Rockenhocken zu 5 Garben, auf hiesigem Amte salva approbatione camerae verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Dinklage, den 17. Juni 1836.

Lentz v. Höften.

Flor.

Amt Cloppenburg.

26) Es werden die diesjährigen Herrschaftlichen Zehnten, Gerichtshocken und Gerichtsheu, als:

1) der Cloppenburger Zehnte,
2) der Bahrner Zehnte,
3) der Stapelfelder Zehnte aus der Winterfrucht,
4) der Ermker Zehnte,
5) der Dwergter Zehnte aus der Sommerfrucht,
6) 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Erapendorf,
7) 482 Gerschtshocken aus dem Kirchspiele Emsteck,
8) 195 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Cappeln,
9) 155 dito aus dem Kirchspiele Molbergen,
10) 2600 ℔ Gerichtsheu,

am 4. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale öffentlich meistbietend, jedoch vorbehältlich der Approbation Großherzoglicher Cammer zur Pacht ausgeboten werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Cloppenburg, den 13. Juni 1836.

Bartels.

Krito.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem vom Königlichen Ministerio des Innern unter dem 2. März d. J. die Errichtung eines Pferde- und Füllen-Marktes in Scharmbeck und dessen Abhaltung am Freitage und Sonnabend nach Kreuz-Erhöhung genehmiget worden ist, so bringen wir solches in Folge Rescripts Königlicher Landdrostey von 15/23. v. M. zur öffentlichen Kunde, mit dem Bemerken: daß der bisherige Herbstkrammarkt, welcher am Dienstag und Mittwochen in eben dieser Woche gehalten ist, hinwegfallen und mit dem neuen Pferde- und Füllen-Markt verbunden werden soll.

Sollte der erste Tag des neuen Marktes oder der Freitag auf Kreuz-Erhöhung oder auf einen spätern Tag als den 17. Sept. fallen, so soll der Markt 8 Tage früher abgehalten werden.

Amt Osterholz, den 2. Jun. 1836.

Salfeld. v. Gruben.

2) Nachdem in Sachen des Dr. med. Lapaix zur Leuchtenburg, modo des Oeconomen Trobitius daselbst, Liquidanten, wider die Gläubiger und Beneficialerben weyl. Amtsvogts Klövekorn, Liquidaten, puncto Liquidationis wegen der Leuchtenburg, unterm 21. November v. J., von Seiten mehrerer Gläubiger und Beneficialerben am einen, nnd der Eheleute Trobitius am andern Theile ein Vergleich verabredet und zu Stande gebracht; dabei jedoch die Zustimmung von Seiten der sonstigen etwa interessirten Gläubiger und Beneficialerben, so wie die gerichtliche Bestätigung vorbehalten worden, zugleich von Seiten des Curatoris massæ Dr. jur. Lange zu Essen um öffentliche Vorladung der Gläubiger gebeten, diesem Gesuche auch stattgegeben ist, so werden nunmehr sämmtliche Gläubiger und Beneficialerben weyl. Amtsvogts Klövekorn hiemit vorgeladen, in dem einzigen, des Endes auf Donnerstag den 21. Juli

Landesbibliothek Oldenburg

d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termine ihre Erklärung über den vorerwähnten Vergleich abzugeben, unter der Verwarnung, daß die nicht Erscheinenden dem Beschlusse der Mehrheit der Erschienenen, welchen diejenigen, welche ihre Zustimmung bereits glaubhaft zu den Acten erklärt haben, beigezählt werden, als beitretend angesehen werden sollen. Acht Tage vor dem Termine wird jener Vergleich, Morgens von 9—12 Uhr, in dem Gebäude der Königlichen Justiz-Canzlei zur Einsicht bereit liegen.

Osnabrück, den 10. Mai 1836.

Königlich-Großbrittannisch-Hannoversche Justiz-Canzlei.
Wedel.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Blexen. Ernst Baars zu Spuggewarden, als Testaments-Executor des weyl. Organist Joh. Bruns in Blexen, läßt den beweglichen Nachlaß desselben, bestehend in 3 Kühen, 2 Quenen, 2 Rindern, 2 Kälbern, 1 weitspurigen Korbwagen, ein- und zweispännig, 5 completen Betten mit dazu gehörigem Gewande, mehreren Tischen, Schränken, Stühlen, Commoden und Koffern, Bettstellen, 2 Claviren, 2 goldenen Ringen, 2 dito Tuchnadeln, 9 silbernen Eß- und 8 Theelöffeln, mehreren Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisen-Geräthen, worunter 1 Brattopf mit Deckel und 1 kupferne Tortenpfanne, 34 Milchbalijen, Milch- und Wasser-Eimer, Küfen, Butterkarnen, Stappen, 1 Kleiderrolle, mehrere porcellanene Sachen; ferner in mehreren Leinen, Drell, Flachs und Garn, namentlich 24 Tischtüchern, 50 Servietten, Handtüchern und Theetüchern, mehreren Mannskleidungsstücken und sonst hier nicht nahmhaft gemachten Sachen, am 27. und 28. d. M. in der Wohnung des weyland Erblassers meistbietend verganten.

2) Oldenburg. Am 24. d. M., Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine Parthie ächtes Domingo Mahagoni-Holz in Bohlen, aus allen Gattungen, so wie eine Parthei ausgezeichneter schöner Mahagoni-Fourniere, um damit zu räumen, wo möglichst à tout prix, verkaufen. H. C. Gräper.

3) Felde, bei Westerstede. Der Hausmann F. Heidkross, zum Felde läßt am 1 Jul. d. J. öffentlich meistbietend verkaufen: 8 Pferde verschiedenen Alters, 8 Kühe und Quenen, 12 junge Beester, 4 Schränke, 1 Koffer, 4 Kisten, 2 Betten, 1 großen eisernen Waagebalken nebst 100 ℔ Gewicht, 2 engspurigte Ackerwagen, und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, so wie auch 40 Scheffel Saat grünen Rocken und 20 Tagwerk Gras, wozu sich Käufer zur gewöhnlichen Zeit einfinden wollen.

4) Astrup. Am 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Hausmann Christian Speckmann hies. 40 Scheffel Saat Rocken und circa 18 Tagwerk Gras auf dem Halm, imgleichen 2 Quenen und 5 Ferkeln öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaben wollen sich zeitig einfinden.

5) Wüsting, Kirchsp. Holle. Weyland Gerd Gröne hies. Kinder Vormünder, lassen am 30. d. M., Mittags 12 Uhr, 1 Mutterpferd mit Füllen, 3 milchgebende und 1 güste Kuh, 2 Quenen, 2 Kälber, 2 engspurige Wagen, 3 vollständige Betten und allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Esenshammergroden. Die meinen Pupillen, weyl. Wiemke Schmidt Kindern, gehörende, zu Hobensühne, im Kirchspiel Esenshamm, belegene Hofstelle mit circa 67 7/10 Jücken Landes, worunter sich 18 Jück Pflugland befinden und wovon noch 10 Jück zum Aufbruch gegeben werden können, wird am 4. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause der Herrn Waltgen zum Esenshammer-Oberdeich, von nächsten 1. Mai ab an auf mehrere Jahre, öffentlich meistbietend aus der Hand zur Verheurung aufgesetzt werden.

Da die Ländereien von der besten Bonität sind und sich auch, so wie die vorhandenen, geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude in einem sehr guten Zustande befinden, so kann das Grundstück Heuerliebhabern mit Recht empfohlen werden, welche ich ergebenst hiedurch einlade. Hergen Dieckmann.

2) Oldenburg. Der Herr Rathsherr Hegler beabsichtigt seine an der alten Haaren, zwischen dem Gastwalle und dem Everstenholze belegenen Dobben, mit Ausnahme eines Theils, welcher zum Viehweiden benutzt ist, am Sonnabend, den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in 7 abgetheilten Placken zum Mähen an Ort und Stelle meistbietend zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ausverdingungen.

1) Esenshammergroden. Die zu einer diesjährigen Reparation an den Gebäuden meiner Pupillen, weyl. Wiemke Schmidt zu Hobensühne Kinder, erforderlichen Materialien, als Reith, Steine, Holz, Kalk, Sand ꝛc., so wie die deswegen erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Decker-, Maler- und Schmiede-

Landesbibliothek Oldenburg

beiten sollen am 2. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause des Herrn Waltjen zum Oberneuland mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Annehmer eingeladen werden. Hergen Dieckmann.

2) Coldewey. Am 27. Juni d. J, Nachmittags 3 Uhr, soll in Chr. Nabers Wirthshause die zur Reparation des Dachs der Gebäude auf der von mir in Besitz habenden Stelle erforderlichen Materialien und das Arbeitslohn, als einige Fiehmen Langstroh, Schechte, Wehden und Deckerarbeit öffentlich an den Mindestfordernden ausverdungen werden.

Weyl. Andreas Folckens Wwe.

3) Wartthurm. Unterzeichneter läßt am 25. Juni, Nachmittags 2 Uhr, die an seinen zu Elsfleth belegenen Gebäuden erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Glaser- und Malerarbeit in Wessels Wirthshause zum Timpen bei Elsfleth, wo am Tage vorher der Bestick einzusehen ist, unter der Hand ausverdingen.

J. H. W. Pieper.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Erprobte Haartinctur. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches Mittel, weißen, grauen und gebleichten Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben.

Preis pro Flacon 1 ℳ 8 ggr.

Bei Abnahme in größeren Flaschen, welche soviel als 7½ Flacons enthalten, ist der Preis um zwei Drittel billiger.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. Hinrichs.

2) Rastede. Meine aus A. Hillen Concurs angekaufte Stelle zum Rastederfährende will ich unter der Hand verkaufen oder von Martini d. J. oder Maitag k. J. an, verheuern. Liebhaber wollen sich melden.

F. Goose.

3) Rastede. Die olim Hagendorfs Stelle zum Kleinenfelde soll unter der Hand verkauft oder von Maitag 1837. an auf mehrere Jahre verheuert werden. Liebhaber wollen sich an mich wenden.

F. Goose.

4) Oldenburg. Der Herr Assessor Ahlhorn in Varel beabsichtigt, sein am Panzenberge hieselbst belegenes, von dem Bibliothek-Custos Quathamer gegenwärtig bewohnt werdendes Haus, Ostern 1837. anzutreten, zu verkaufen. Dasselbe enthält unten: 2 geräumige Stuben, wovon 1 mit Cabinet u. Schlafkammer, 1 geräumige helle Küche und 1 kleinen Keller; oben: 1 große Stube und 1 etwas kleinere mit Schlafkammer, und überdem noch 2 andere Kammern. Die Stuben sind sämmtlich mit eisernen Oefen versehen. In der Küche ist eine Pumpe vorhanden, die das vortrefflichste Wasser giebt, und hinter dem Hause befindet sich ein mit Obstbäumen und anderem Gesträuch versehener, nicht ganz kleiner Garten. Das Nähere deshalb ist zu erfragen bei F. Potthast.

5) Varel. Am Montag, den 27. d., lasse ich durch den Mäkler Gramberg im Hause des Traiteurs Janßen hieselbst für auswärtige Rechnung eine Parthie mittel grobes Liverp. Salz in schöner Qualität (der hiesige Scheffel wiegt circa 36⅔ ℔), am Siel zu empfangen, unter näheren Bedingungen öffentlich meistbietend verkaufen und ladet dazu Käufer ein

H. v. Tungeln.

6) Vor Oldenburg. Ich empfehle mich dem Publicum bestens mit Orgade (Mandelmilch), Himbeeressig, Limonade, Bischof von frischen Pomeranzen, Selterser Wasser mit Wein und Zucker, alles per Glas zu 6 gr. C. Caminada Wwe.

7) Oldenburg. Bei mir stehen jetzt vorräthig allerlei Sorten Badewannen, welche ich zu billigen Preisen verkaufe und auch vermiethe.

W. Lantzius, Küpkermeister,
an der Ecke der Wall- und Mottenstraße.

8) Oldenburg. Der Preis der mir zum Verkauf übergebenen bekannten Holzkamper und Blankenburger Käse ist jetzt, um einen noch stärkern Absatz zu erlangen, auf 10 gr. à ℔ gestellt und mir wieder eine bedeutende Sendung geworden, im Gewichte von circa 1½ bis 2 ℔, und bitte ich, da nicht mehr durch Herumsendung Anerbietungen davon gemacht werden, um Abforderung.

F. H. Wagner.

9) Oldenburg. Besten geräucherten Rheinlachs, ächten russischen Caviar, Kieler Kräuter-Anchovis in kleinen Fässern, beste Sardellen, Kappern, Oliven, Champignons, Morcheln, allerfeinstes Salat-Oel in Original-Flaschen, Bouteillen und Kleinigkeiten, getrocknete ächte englische Butte zum Roheffen, so noch ungleich schöner und weit größer als die berühmten Rigaer, neue große Smyrnaer Kranz- und Trommel-Feigen, so wie kleine Candatsche dito, und überhaupt Vorrath von allen dergleichen bekannten Artikeln und kurzen Waaren, worunter auch wieder von den so hochsteigenden ächten chinesischen Raketen à 8 gr. und dito Schwärmer a Dutzend 5 gr. bei

F. H. Wagner.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Kartoffeln kaufe ich fortwährend zu den höchsten Marktpreisen.

Hermann Schwabe.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Hinter meinem Garten am Steinwege, in der Nähe der Cäcilienbrücke, ein Haus, aus zwei Wohnungen bestehend, mit Gartenland, im Herbst d. J. anzutreten.

Conducteur Wöbcken Wittwe.

2) Außerm Heiligen-Geist-Thore. Eine Stube mit Schlafkammer und Küche, auch Boden- und Dielen-Raum, auf Michaelis Umziehezeit; auf Verlangen kann auch Gartenland dabei gegeben werden.

Wittwe Zappee.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In allen Buchhandlungen ist zu haben: Blumensprache.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet. 5te Aufl. 12. geh. 24 gr.

Deutschlands Jünglingen und Jungfrauen dürfen wir solche, wegen ihrer zarten Tendenz, mit Recht empfehlen. Vorräthig in der

Schulzeschen Buchhandlung.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen und ist vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung:

Theorie des
Concurs-Processes
nach gemeinem Rechte.
von Dr. Hier. Bayer.
München. geheftet 1 ℳ 18 Groten.

3) Oldenburg. Auf die an der Prämienvertheilung von

1000 Ducaten

participirenden Subscriptionswerke des Bibliographischen Instituts, nämlich:

A) Bilderwerke.

1) Das Universum, berühmtes Stahlstichwerk; das Heft nur 16 Gr.; 2) Bildersaal für Jagd- und Pferdeliebhaber, das Heft 12 Gr.; 3) Gallerie der Zeitgenossen, das Portrait 6 Gr.; 4) Die Vereinigten Staaten von Nordamerika, das Heft 18 Gr.

B) Atlanten.

1) Pfennigatlas (mit Handbuch gratis!) das Heft von 4 Karten 8 Gr.: 2) Meyer's großer Schulatlas, das Heft von 3 Karten 18 Gr.; 3) Universalatlas (berühmtes Werk!) das Heft von 4 Karten 24 Gr.; 4) Städte-Atlas (in Heften von 3 bis 4 Plänen mit den Ansichten aller merkwürdigen Gebäude) das Heft 1 ℳ; 5) v. Rothenburg's Kriegskarte von Europa in 4 Blättern 4 ℳ 24 Gr.

C) Classische große Kunstblätter (sämmtlich Hauptwerke der berühmtesten Meister, in Kupfer- und Stahlstich!)

1) Lorrichon's Madonna zu 3 ℳ; 2) Friedrich Müller's Adam und Eva zu 2 ℳ; 3) Kininger's Transfiguration (Verklärung Christi, prachtvoll!) zu 10 ℳ; sämmtlich nach Raphael; 4) Bahmann's Johannes nach Domenichino zu 1 ℳ 24 Gr.; 5) E. Müller's Christus nach L. da Vinci (Seitenstück zum Johannes) zu 1 ℳ 24 Gr.; 6) Rahl's Maddalena del Correggio, (herrlich Bild!) zu 2 ℳ; 7) Rahl's Todesgefahr nach Krafft (Capitalblatt) zu 2 ℳ; 8) Schuler's Maria Magdalena (liebliches Bild!) zu 48 Gr.; 9) Stadler's Unschuld und Grazie (schöne, charakteristische Mädchenköpfe) das Paar zu 1 ℳ.

D) Bibeln und religiöse Werke.

1) Luther's Gebetbibel mit 32 Stahlstichen, in 16 Heften, das Heft 18 Gr.; 2) die Pfennig-Pracht-Bibel mit 28 Stahlstichen, in 28 Lieferungen, die Lieferung zu 6 Gr.; 3) Christlicher Familientempel in 6 Bänden mit 12 Stahlstichen zu 24 Gr. per Halbband; 4) Bibliothek für Canzelredner (classische Musterpredigten für alle Fälle) in 20 Bänden zu 3 Lieferungen à 12 Gr.

nimmt unterzeichnete Buchhandlung Bestellungen an. — Prospecte sind unentgeldlich zu erhalten; auch liegen für Solche, welche des Subscribentensammelns sich gütigst unterziehen wollen, (unter Zusicherung angemessener Vortheile) Subscriptionslisten zur Abgabe bereit.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

4) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Erinnerung an das Liederfest in Bremen, wie es am 21., 22. und 23. Mai gehalten wurde. Den vereinigten Liedertafeln gewidmet von W. Nagel. geh. 12 gr.

Dienst-Anerbieten.

1) Kirchkimmen. Eine vor 14 Tagen entbundene, mit vieler gesunder Milch versehene Person sucht einen Dienst als Amme. Man melde sich bei

Carsten Wieting.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Es wird, gleich anzutreten, ein Bäckergesell gesucht. Das Nähere bei

Frerich Lüken.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 50. der Oldenburg. Anzeigen vom 22. Juni 1836.

2) Eßhorn. Ein Tischlergesell, der die Möbelarbeit versteht, kann gleich in Arbeit treten bei

G. Albers, Tischlermeister.

Geldanleihen gesucht.

1) Phiesewarden. Als Vormund über weyl. Schullehrers Cammann Kinder suche ich auf deren hieselbst belegene Köterei ein Capital von 176 ℳ 51½ gr. Gold gegen den 1. Sept. d. J. anzuleihen.

Diejenigen, welche geneigt sind, dieses Geld herzuleihen, wollen mir solches baldigst melden.

J. F. Degode.

Gelder zu verleihen.

1) Nordermoor u. Hammelwardermoor. Johann Hinrich Vogelsang zu Nordermoor und Detmer Böning zum Hammelwardermoor haben sofort 400 ℳ Pupillengelder zu belegen.

2) Zetel. F. W. Hemken hieselbst und F. Böding zum Obermeyelgroden haben als Vormünder über weyl. J. H. A. Hemken zu Düke minderjährige Kinder, sofort! 1000 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu verleihen und wolle man sich deshalb an den Unterzeichneten wenden.

J. A. Sagemüller.

3) Delmenhorst. Gegen genügende Sicherheit und zu 4 Procent Zinsen in Commission sofort 2000 ℳ Pupillengelder durch

Conze,
Rechnungssteller.

4) Berne. Es sind sofort 12 bis 1300 ℳ Gold Berner Kirchen- und Katecheten-Capitalien, im Ganzen oder in getheilten Summen, gegen genügende Sicherheit, zu belegen. R. Kükens, Kirchjurat.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Es ist gestern Morgen, zwischen 9 und 10 Uhr, auf dem Wege vom Prinzen-Palais zur katholischen Kirche, vorbei dem Schloßgarten auf dem Fußwege des Walles rechts, also nach der Stadtseite, ein goldenes Armband mit einem blauen Steine verloren worden, worauf als Andenken ein großer Werth gelegt wird. Wer es gefunden hat oder darüber einige Nachricht geben kann, wird gebeten, sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden; es wird eine recht ansehnliche Belohnung dafür versprochen.

Vermischte Nachrichten.

1) Rastede. Da durch die, zur Concursmasse des ehemaligen Amtseinnehmers Kruse hieselbst gehörigen Fuhrenkämpe zum Borbeckerfelde, mehrere unerlaubte Nichtpfade ausgeübt werden, so warne ich, als Curator dieser Masse, einen jeden gegen den fernern Gebrauch derselben; ich lasse darauf achten und werden die etwaigen Contravenienten sofort zur Bestrafung angezeigt werden. F. Goose.

2) Hatten. Mehrere der im vorigen Herbst von mir verkauften Gegenstände liegen oder stehen noch auf dem Verkaufsplatze, wovon solche, den Bedingungen gemäß, gegen den 1. Mai resp. 1. Jun. d. J. hätten geschafft werden müssen. Ich habe Verdruß und Schaden davon, und man wird es also nicht unbillig finden, wenn ich mir solches nach Beschaffenheit von den Betreffenden vergüten lasse. Auch untersage ich hiemit Jedermann fernerhin den fraglichen Platz ohne meine Erlaubniß zu besuchen; gewisser Ursachen halber wird strenge darauf gesehen.

G. Twiestmeyer.

3) Rastede. Diejenigen, welche an den vor einiger Zeit verstorbenen Maurermeister J. F. Deters zu Leuchtenburg aus Rechnung oder sonst schulden, haben binnen 3 Wochen an die Vormünder der Kinder des vorgedachten weyl. Deters, E. Oltmanns zu Hostemost und G. Frers zum Rastederbrink, Zahlung zu leisten oder gerichtliche Beitreibung zu gewärtigen.

In Auftrag der erwähnten Vormünder

Böhlken, Rechnungssteller.

4) Esens, den 14. Juni 1836. Das Scheibenschießen, verbunden mit einem freien Jahrmarkte auf dem Schützenfelde, wird am Montage den 4. Juli hier gehalten werden, und laden wir zum Besuche dieses beliebten Volksfestes hiemit ergebenst ein.

Die Ausweisung der Plätze zu den Buden rc. findet am Sonnabend den 2. Juli, Abends 5 Uhr, auf dem Schützenfelde statt.

Landesbibliothek Oldenburg

Verkäufer von Holzwaaren werden auf dem von Landleuten aus der Umgegend sehr zahlreich besuchten Markte einen bedeutenden Absatz finden.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

5) Osternburg. Die unbefugte Ueberwegung von der Wunderburg beim Hause des Feuerwerkers Neumann über unsere Ländereien nach dem Drielaker Wege wollen wir nicht ferner dulden, und haben wir Veranstaltung getroffen, daß diejenigen, welche sich künftig dieses unerlaubten Nichtweges bedienen möchten, angehalten und zur Verantwortung gezogen werden. L. v. Lützow. J. N. Kloppenburg.

6) Oldenburg. Ich beehre mich, einem geehrten Publicum hiermit zu eröffnen, daß ich vom wohllöblichen Stadtmagistrate hieselbst die Concession, als Instrumentenmacher zu agiren, erhalten habe, und empfehle mich demnach als solcher mit dem Verfertigen und Repariren von Instrumenten, mit dem Bemerken, daß von jetzt an zu jeder Zeit bei mir echt italienische und deutsche Darmsaiten, so wie Violinen, Guitarren, Flöten, Clarinetten, Waldhörner mit allen Bogen, Klapphörner, Trompeten, Posaunen, Violin- und Pariser Stahlbogen, Saitenhalter, Stege, Wirbel, Dämpfer u. dgl. m. zu haben sind, und bitte zugleich, unter dem Versprechen einer billigen und reellen Behandlung, um recht viele Aufträge und Abnahme.

Meine Wohnung ist an der Langenstraße № 39.

C. H. Spyarth,
Musicus und Instrumentenmacher.

7) (Schiffsnachrichten). Liste der zu Brake angekommenen Schiffe:

Juni 11. Cpt. D. Peterßen, Anna, Hannov. Fl., von Cetta, mit Wein.
— 11. Cpt. Joseph Presas, Carlota, Span. Fl., von Cuba, mit Stückgütern.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1836. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr 1 Rthlr. 24 gr. Gold oder 1 Rthlr. 37½ gr. Courant,
und per Quartal = = 24 = = = = = 27½ = =
für die Zeitung für das ganze Jahr 1 Rthlr. 12 = = = 1 = 24 = =
und per Quartal = = 21 = = = = = 24 = =
für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg